

## **Erich Kästner: Der gordische Knoten**

### **Inhaltsverzeichnis**

Seite:

- 1– 3 Arbeitstext
- 4– 6 Tabellen zum Ausfüllen
- 7– 9 Lösungen zum Arbeitstext
- 10–12 Lösungen zu den Tabellen
- 13 Übersicht über die Anzahl der Bestimmungen

### **Angaben für die Bearbeitung**

- 12 meine Mutter ... dürfen nicht als direkt mitgeteilte Wiedergabe auffassen
- 14 kein Haar ... als Alexander elliptisch für „kein Haar ... als Alexander seiend“

### **Erläuterungen**

- 2 Alexander Alexander der Grosse; lebte 356–323 v. Chr. und war von 336 an König vom Makedonien. Er verbreitete durch Eroberungen und Städtegründungen die griechische Kultur bis nach Ägypten und Indien.
- 2 gordisch von der Stadt Gordium
- 4 Gordium Hauptstadt von Phrygien (Landschaft in Kleinasien)
- 38 pennälerhaft wie ein Pennäler (Gymnasiast); Schülersprache
- 41 gerade wieder einmal im Zweiten Weltkrieg
- 43 kolossal umgangssprachlich für „riesig“

### **Bezug zum Originaltext**

An diesen Stellen weicht der Arbeitstext vom Originaltext ab.

Im Originaltext steht:

- 10 Na ja. (Anfang des Abschnitts)
- 12 sagen – meine Mutter
- 16 Schwert, beziehungsweise
- 47 knurren: „Ist ja alle Quatsch! Wozu lange knüppern? Durchhacken ...“

### **Ausgabe des Originaltexts**

Erich Kästner: „... was nicht in euren Lesebüchern steht“

Fischer-Taschenbuch 875, Frankfurt am Main 1968

Abschnitte 1–3 (Zeilen 1–30): Seite 32

Abschnitte 4–6 (Zeilen 31–50): Seite 33

## **Erich Kästner: Der gordische Knoten**

Wir alle kennen ihn noch aus der Geschichtsstunde, den makedonischen Alexander. Und auch die Anekdote mit dem berühmten gordischen Knoten kennen wir noch, die dem jugendlichen Eroberer nachgesagt wird. Als er in Gordium einzog und von dem kunstvoll verschlungenen Knoten hörte, den bislang kein Mensch hatte aufknüpfen können, liess er sich stracks

5    hinführen, besah sich das berühmte Ding von allen Seiten, bedachte den Orakelspruch, der dem Auflöser des Problems grossen Erfolg und weithal-

10    lenden Ruhm verhies, zog kurz entschlossen sein Schwert und hieb den Knoten mitten durch.

10    Die Soldaten Alexanders jubelten natürlich. Und man pries die Intelligenz und Originalität des jungen Königs. Das ist nicht gerade verwunderlich. Eines muss ich allerdings ganz offen sagen: Meine Mutter hätte nicht da-

15    beisein dürfen! Wenn meine Mutter daneben gestanden hätte, hätte es Ärger gegeben. Wenn ich als Junge, kein Haar weniger originell und intelligent

15    als Alexander, beim Aufmachen eines verschnürten Kartons kurzentschlossen mein Schwert beziehungsweise mein Taschenmesser zog, um

den gordischen Bindfaden zu durchschneiden, bekam ich mütterlicherseits Ansichten zu hören, die denen des Orakels diametral widersprachen und die jubelnden Truppen aus Makedonien ausserordentlich verblüfft hätten.

20 Alexander war bekanntlich ein grosser Kriegsheld, und die Perser, Meder, Inder und Ägypter pflegten Tag und Nacht vor ihm zu zittern. Nun, meine Mutter hätte sich diesem Gezitter nicht angeschlossen. „Knoten schneidet man nicht durch!“, hätte sie in strengem Tone gesagt. „Das gehört sich nicht, Alex! Strick kann man immer brauchen!“

25 Und wenn Alexander der Grosse nicht so jung gestorben, sondern ein alter, weiser Mann geworden wäre, hätte er sich vielleicht eines Tages daran erinnert und bei sich gedacht: „Diese Frau Kästner, damals in Gordium, hatte gar nicht so unrecht. Knoten schneidet man nicht durch. Wenn man es trotzdem tut, sollten die Soldaten nicht jubeln. Und wenn die Soldaten  
30 jubeln, sollte man sich wenigstens nichts darauf einbilden!“

Die Historiker haben seit Jahrtausenden eine Schwäche für die starken Männer. Auf steinernen Tafeln, auf Papyrusrollen, auf Pergamenten und in dicken Büchern schwärmen sie von Leuten, welche die Probleme mit Schwertstreichen zu lösen versuchten. Davon zu berichten, wie sich die

35 Fäden des Schicksals unlösbar verschlungen, das interessiert sie viel weniger. Und darüber zu schreiben, wie seltsame Idealisten solche Schicksalsverknötungen friedlich entwirren wollten, ödet sie an. Dem Zerhacken der Knoten gilt ihr pennälerhaftes Interesse, und sie haben nicht wenig dazu  
40 erhalten.

Wir haben gerade wieder einmal das Vergnügen gehabt, persönlich dabeigewesen zu sein, als so ein Knoten zersäbelt, statt mühselig aufgedröselte wurde. Es war kolossal interessant. Die Haare stehen uns jetzt noch zu Berge, soweit sie uns nicht ausgegangen sind. Und während sich auf internationalen Konferenzen Abgesandte aus aller Welt abquälen, die neuen  
45 Knoten zu entwirren, die sich allenthalben bilden, sitzen schon wieder Anhänger der Säbeltheorie herum und knurren: „Durchhacken ist das einzig Senkrechte.“

Ich finde, man sollte wirklich langsam dazu übergehen, statt der Knoten  
50 die Leute durchzuhauen, die solche Ratschläge geben.







## Erich Kästner: Der gordische Knoten

WF3

Wir alle kennen ihn noch aus der Geschichtsstunde, den makedonischen

SF2V

Alexander. || Und auch die Anekdote mit dem berühmten gordischen Kno-

SF7

SF1

ten kennen wir noch, die dem jugendlichen Eroberer nachgesagt wird. || Als

SF6

er in Gordium einzog und von dem kunstvoll verschlungenen Knoten hör-

SF7

SF7

5 te, den bislang kein Mensch hatte aufknüpfen können, liess er sich stracks

SF3 [er]

SF3 [er]

hinführen, ¶¶ besah sich das berühmte Ding von allen Seiten, ¶¶ bedachte den

SF7

WF6

Orakelspruch, der dem Auflöser des Problems grossen Erfolg und weithal-

SF3 [er]

SF4 [er]

lenden Ruhm verhies, ¶¶ zog kurz entschlossen sein Schwert ¶¶ und hieb den

SZ/E

Knoten mitten durch.

SF2V

WF6

10 Die Soldaten Alexanders jubelten natürlich. || Und man pries die Intelligenz

SF1

SF1

und Originalität des jungen Königs. || Das ist nicht gerade verwunderlich. ||

SF1D

Eines muss ich allerdings ganz offen sagen: || Meine Mutter hätte nicht da-

SF1A

SF7

beisein dürfen! || Wenn meine Mutter daneben gestanden hätte, hätte es Är-

SF1

SF7

WF6

ger gegeben. || Wenn ich als Junge, kein Haar weniger originell und intelligent

SF7

15 als Alexander, beim Aufmachen eines verschnürten Kartons kurzent-

WF8

SF7

schlossen mein Schwert beziehungsweise mein Taschenmesser zog, um

SF7

den gordischen Bindfaden zu durchschneiden, bekam ich *mütterlicherseits*

SF7

SF6

Ansichten zu hören, die denen des Orakels diametral widersprachen und

SF1

die jubelnden Truppen aus Makedonien ausserordentlich verblüfft hätten. ||

SF2

WF5

WF5

20 Alexander war bekanntlich ein grosser Kriegsheld, || und die Perser, Meder,

WF6

WF6

SF1

WF9

Inder und Ägypter pflegten *Tag und Nacht vor ihm zu zittern.* || Nun, mei-

Ao

ne Mutter hätte sich diesem Gezitter nicht angeschlossen. || „Knoten

Em

Ao

schneidet man nicht durch!“, || hätte sie in strengem Tone gesagt. || „Das ge-

WF9 SF1A

Eo(E)

hört sich nicht, Alex! || Strick kann man immer brauchen!“

SF5 [wenn er]

25 Und wenn Alexander der Grosse nicht so jung gestorben, sondern ein al-

WF5

SF7

ter, weiser Mann geworden wäre, hätte er sich vielleicht eines Tages daran

SF4 [er hatte]

Am

WF9

WF9

erinnert ¶ und bei sich gedacht: || „Diese Frau Kästner, damals in Gordium,

SF1

SF1

hatte gar nicht so unrecht. || Knoten schneidet man nicht durch. || Wenn man

SF7

SF2V

es trotzdem tut, sollten die Soldaten nicht jubeln. || Und wenn die Soldaten

SF7

Eo(E)

30 jubeln, sollte man sich wenigstens nichts darauf einbilden!“

Die Historiker haben seit Jahrtausenden eine Schwäche für die starken

SF1

WF5

WF5

WF6

Männer. || Auf steinernen Tafeln, auf Papyrusrollen, auf Pergamenten und

SF7

in dicken Büchern schwärmen sie von Leuten, welche die Probleme mit

SF1

SF7

Schwertstreichen zu lösen versuchten. || Davon zu berichten, wie sich die

SF7

- 35 Fäden des Schicksals unlösbar verschlungen, das interessiert sie viel weniger. || Und darüber zu schreiben, wie seltsame Idealisten solche Schicksals-  
SF2V SF7  
verknötungen friedlich entwirren wollten, ödet sie an. || Dem Zerhacken der  
SF2  
Knoten gilt ihr pennälerhaftes Interesse, || und sie haben nicht wenig dazu  
SF7 WF6  
beigetragen, die alten gordischen Methoden in Ansehen und am Leben zu  
SZ/E  
40 erhalten.

SF7

- Wir haben gerade wieder einmal das Vergnügen gehabt, persönlich dabei-  
SF7 SF7  
wesen zu sein, als so ein Knoten zersäbelt, (N3) statt mühselig aufgedrösel-  
SF1 SF1  
wurde. || Es war kolossal interessant. || Die Haare stehen uns jetzt noch zu  
SF7 SF2V  
Berge, soweit sie uns nicht ausgegangen sind. || Und während sich auf inter-  
SF7  
45 nationalen Konferenzen Abgesandte aus aller Welt abquälen, die neuen  
SF7 SF7  
Knoten zu entwirren, (N3) die sich allenthalben bilden, sitzen schon wieder  
WF6 Am  
Anhänger der Säbeltheorie herum und knurren: || „Durchhacken ist das ein-  
Eo(E)  
zig Senkrechte.”
- SF7 SF7  
Ich finde, man sollte wirklich langsam dazu übergehen, statt der Knoten  
SF7 SZ/E  
50 die Leute durchzuhauen, (N3) die solche Ratschläge geben.

## Erich Kästner: Der gordische Knoten

Zeile	Beginn	Satzart	NS-Form	NS-Funktion	anderes
1	Wir alle	BS			
2	Und auch	HS			
3	<u>die</u> dem	N1	mPeNS	AS	
3	<u>Als</u> er	N1	mKeNS	temp. Adve. / glztg.	
4	und von	N1	mKeNS	temp. Adve. / glztg.	[als er]
5	<u>den</u> bislang	N2	mPeNS	AS	
5	liess er	HS			
6	besah sich	F-BS			[er]
6	bedachte	F-HS			[er]
7	<u>der</u> dem	N1	mPeNS	AS	
8	zog kurz	F-BS			[er]
8	und hieb	F-BS			[er]
10	Die Soldaten	BS			
10	Und man	BS			
11	Das ist	BS			
12	Eines muss	BS			
12	Meine Mutter	BS			
13	<u>Wenn</u> meine	N1	mKeNS	kond. Adve.	
13	hätte es	HS			
14	<u>Wenn</u> ich	N1 (T1)	mKeNS	kond. Adve.	
14	kein Haar	N2	PS	mod. Adve.	
15	beim	N1 (T2)	↑	↑	
16	um	N2	IS [K1]	fin. Adve.	
17	bekam ich	HS			mit IW [V1]
18	<u>die</u> denen	N1	mPeNS	AS	
18	und die	N1	mPeNS	AS	[die]
20	Alexander	BS			
20	und die	BS			mit IW [V1]
21	Nun	BS			
22	Knoten	BS			
23	hatte	BS			
23	das gehört	BS			
24	Stricke kann	BS			

## Erich Kästner: Der gordische Knoten

Zeile	Beginn	Satzart	NS-Form	NS-Funktion	anderes
25	<b>Und wenn</b>	N1	mKeNS	kond. Adve.	
25	sondern ein	N1	mKeNS	kond. Adve.	[ <u>wenn</u> ]
26	hätte er	HS			
27	und bei	F-BS			[er hatte]
27	Diese Frau	BS			
28	Knoten	BS			
28	<u>Wenn</u> man	N1	mKeNS	kond. Adve.	
29	sollten	HS			
29	<b>Und wenn</b>	N1	mKeNS	kond. Adve.	
30	sollten	HS			
31	Die Historiker	BS			
32	Auf	HS			
33	<u>welche</u> die	N1	mPeNS	AS	mit IW [S1a]
34	Davon zu	N1	IS [K2]	Subj.	das
34	<u>wie</u> sich	N2	mAeNS	Präp.-Obj.	davon
35	das interessiert	HS			
36	<b>Und</b> darüber	N1	IS [K2]	Subj.	
36	<u>wie</u> seltsame	N2	mAeNS	Präp.-Obj.	darüber
37	ödet sie an	HS			
37	Dem Zerhacker	BS			
38	und sie haben	HS			
39	die alten	N1	IS [D1]	Präp.-Obj.	dazu

## Erich Kästner: Der gordische Knoten

Zeile	Beginn	Satzart	NS-Form	NS-Funktion	anderes
41	Wir haben	HS			
41	persönlich	N1	IS [K3]	AS	
42	<u>als</u> so ein	N2	mKeNS	temp. Adve. / glztg.	[wurde]
42	statt	N3	mKeNS	mod. Adve.	[ <u>dass</u> er]
43	Es war	BS			
43	Die Haare	HS			
44	<u>soweit</u>	N1	mKeNS	kond. Adve.	
44	<b>Und</b> <u>während</u>	N1	mKeNS	temp. Adve. / glztg.	
45	die neuen	N2	IS [D1]	Präp.-Obj.	
46	<u>die</u> sich	N3	mPeNS	AS	
46	sitzen	HS			
47	durchhacken	BS			
49	Ich finde	HS			
49	man sollte	N1	ueHS	Akk.-Obj.	
49	statt der	N2	IS [D1]	Präp.-Obj.	dazu
50	<u>die</u> soche	N3	mPeNS	AS	

## Erich Kästner: Der gordische Knoten

Kleinstsätze									
BS	F-BS	HS	F-HS	N1	N2	N3	N4	N5	total
19	4	15	1	20	8	3	0	0	
39				31					70

Form der Nebensätze							
mKe	mPe	mAe	ueHS	US	IS	PS	total
12	8	2	1	0	7	1	31

Funktion der Nebensätze			
Gliedsätze	Attributsätze	WFS	total
22	9	0	31

Infinitivkomplexe										
K1	K2	K3	S1a	S2	D1	D2	D3	V1	V2	V3
2	2	1	1	0	2	0	0	2	0	0
IS			IW		IS			IW	IW/IS	IS

### Zeichensetzung bei Wendungsfugen

WF 1	WF 2	WF 3	WF 4	WF 5	WF 6	WF 7	WF 8	WF 9
*	*	1	*	5	8	0	1	4

\* Die Regeln „WF1“, „WF2“ und „WF4“ werden nicht angegeben.

### Zeichensetzung bei Satz- und am Abschnitt- oder Textende

SF 1	SF 2	SF 3	SF 4	SF 5	SF 6	SF 7	SF 8	SF 9	SZ/E
13	2	3	2	1	2	29	0	0	3

SF1V	SF2V	SF4S	SF8S
0	5	0	0

1A: 2
1F: 0
1D: 1

SZ/EA: 0
SZ/EF: 0

### Zeichensetzung bei direkten Wiedergaben

Ao(A)	Ao	Am	U	F	Eo	Em	Eo(E): 3
0	2	2	0	0	0	1	